

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung (19. TA)

des Naturschutzbeirates

am Dienstag, 29.08.2023, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Raum Wupper
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Dr. Martin Denecke

Landesgemeinschaft Naturschutz und
Umwelt (LNU)

Mitglieder:

Dr. Sascha Eilmus

Landesgemeinschaft Naturschutz und
Umwelt (LNU)

Erich Schulz

Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Benedikt Rees

Bund für Umwelt- und Naturschutz
Deutschland (BUND)

Wolfgang Heep

Bund für Umwelt- und Naturschutz
Deutschland (BUND)

Friedhelm Kamphausen

Rheinischer Landwirtschaftsverband e. V.

Inge Eisele

LandesSportBund NRW

Werner Bosbach

Fischereiverband NRW - 2. stv. Vorsit-
zender

Ernst Stephan Kelter

Landesjagdverband NRW (ab ca. 15.45
Uhr)

Gerd Willms

Waldbauernverband NRW

Erik Weiglhofer-Halbach

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
NRW e. V. (SDW)

Heike Oderwald-Kuppel

Landesverband Gartenbau Rheinland
e.V.

Vertreter:

Dr. Yvonne Pfeiffenschneider	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU)
Peter Küpper	Rheinischer Landwirtschaftsverband e. V.
Joachim Urbahn (ohne Stimmrecht)	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW e. V. (SDW)
Jan Bakker (ohne Stimmrecht)	Rheinischer Landwirtschaftsverband e. V.

Gäste:

Mathias Rümping	Wald und Holz NRW
Dominik Sürth	Energieversorgung Leverkusen (EVL)

Verwaltung:

Ella Schabram	Fachbereich Klima und Mobilität
Christian Heider	Kulturstadt Leverkusen (KSL)
Jan Schmandt	Fachbereich Stadtgrün
Dr. Elke Hilgers	Fachbereich Umwelt / UNB
Yuliya Golbert	Fachbereich Umwelt / UNB
Lisa Rusche	Fachbereich Umwelt / UNB
Niklas Schröder	Fachbereich Umwelt / UNB

Schriftführerin:

Heike Schmitz-Beuting	Fachbereich Umwelt / UNB
-----------------------	--------------------------

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Niederschrift der 11. Sitzung
- 3 Vorstellung der Planung zur Verlegung einer Fernwärmeleitung in Alkenrath durch die EVL
- 4 Vorstellung der Förderprogramme „Dach- und Fassadenbegrünung“ und „Photovoltaikanlagen“ durch den Fachbereich Mobilität und Klimaschutz
- 5 Vorstellung der Maßnahme „Neugestaltung des Ensembles Morsbroich, Revitalisierung der Wasserachse des Schlossparks“ durch die KSL
- 6 Aus der Tagesordnung des BU
- 7 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 8 Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde
 - 7.1 Einteilung des Stadtwaldes in Forstorte
 - 7.2 Erstellung eines Reitwegekonzepts
 - 7.3 Fällung von drei Bäumen in der Kastanienallee
- 8 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Befreiung gem. § 67 BNatschG im Zusammenhang mit einer Baugenehmigung im Außenbereich (Landschaftsschutzgebiet)
- 1 **Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Herr Dr. Denecke eröffnet die Sitzung des Naturschutzbeirats und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- 2 **Niederschrift der 11. Sitzung vom 02.05.2023**

Der Naturschutzbeirat nimmt die Niederschrift über die 11. Sitzung (19. TA) vom 02.05.2023 zur Kenntnis.

3 Vorstellung der Planung zur Verlegung einer Fernwärmeleitung in Alkenrath durch die EVL

Die EVL beabsichtigt den Ausbau des Fernwärmenetzes in Leverkusen und plant aktuell den Anschluss eines Wohngebiets in Alkenrath. Hierzu ist die Inanspruchnahme eines Schutzgebiets im Bereich der Dhünn sowie die Querung der Dhünn notwendig. Herr Sürth stellt anhand einer Präsentation die geplante Maßnahme vor. Da die Querung der Dhünn einer Befreiung gem. § 67 BNatSchG bedarf, die vom Naturschutzbeirat positiv entschieden werden muss, informiert er das Gremium schon im Vorfeld über die Planungen. Er stellt darüber hinaus anhand von Kartenmaterial das schon bestehende Fernwärmenetz und die in der Zukunft noch vorgesehenen Erweiterungen dar. Der Ausbau des Fernwärmenetzes wird angestrebt, da hierdurch eine klimaschonende Beheizung von Gebäuden möglich ist. Dazu wird die ohnehin anfallende Abwärme von Gewerbe- und Industrieanlagen abgeführt und genutzt. Der größte Lieferant von Abwärme in Leverkusen ist derzeit die Müllverbrennungsanlage.

Herr Sürth erklärt, dass aktuell verschiedene Varianten zur Querung der Dhünn geprüft werden. Sowohl eine Dükerung als auch eine oberirdische Rohrbrücke werden von einem Gutachter für Artenschutz und Landschaftsplanung untersucht. Auch der naturschutzfachlich optimale Ort der Querung wird in diesem Prozess identifiziert werden.

Im Anschluss beantwortet er Fragen aus dem Gremium.

4 Vorstellung der Förderprogramme „Dach- und Fassadenbegrünung“ und „Photovoltaikanlagen“ durch den Fachbereich Mobilität und Klimaschutz

Frau Schabram, Fachbereich Mobilität und Klimaschutz, erläutert die beiden Förderprogramme anhand einer Präsentation und beantwortet Fragen aus dem Gremium z. B. zum Thema „Pflanzlisten“, „Aufklärung der Bürger zum Thema Fassadenbegrünung“ und Kombinierbarkeit der Förderprogramme.

Die Präsentation des Fachbereichs Mobilität und Klimaschutz wird mit der Niederschrift in „Session“ eingepflegt.

5 Vorstellung der Maßnahme „Neugestaltung des Ensembles Morsbroich, Revitalisierung der Wasserachse des Schlossparks“ durch die KSL

Herr Heider, Kulturstadt Leverkusen, stellt die geplante und vom Rat der Stadt Leverkusen bereits beschlossene Maßnahme „Revitalisierung der Wasserachse des Schlossparks“ vor. Durch eine Präsentation verdeutlicht er das Ziel der Maßnahme, die Verortung des Maßnahmenbereichs Wasserachse im Schlosspark, den Verlauf der Baustellenzufahrten sowie vorgesehenen Baustelleneinrichtungen. Die beiden Dreiecksteiche im östlichen Bereich des Schlossparks sind seit langer Zeit nicht gepflegt worden, somit ist es zu einer weitreichenden Verschlamung gekommen mit einer mächtigen Schlammschicht am Grund und einer

dadurch bedingt geringen freien Wassertiefe. Aus diesem Grund ist eine Entschlammung aus naturschutzfachlicher und aus gartenpflegerischer Sicht notwendig. Die Entschlammung findet mithilfe eines aquatischen Saugbaggers statt.

Im Zuge der Maßnahmen werden am südlichen Ufer einzelne Bäume, die bereits in Schräglage stehen, entnommen. Die für die geplanten Maßnahmen notwendige Baustraße hat aufgrund der geringen Größe der eingesetzten Fahrzeuge nur eine geringe Breite und wird über den Obsthof im Osten eingerichtet. Der Zaun zum Obsthof soll erneuert werden, hierzu ist die Rodung des Gebüschstreifens notwendig. Im Nachgang ist eine zweireihige Ersatzpflanzung mit heimischen Sträuchern vorgesehen.

Zu den Maßnahmen liegt eine Artenschutzuntersuchung sowie ein Landschaftspflegerischer Begleitplan vor, weiterhin wird eine ökologische Baubegleitung bestellt.

Die Balz- und Brutzeit der Graureiherkolonie, die über den Teichen brütet, wird im Rahmen der Bauzeitenplanung entsprechend berücksichtigt.

Die Präsentation wird mit der Niederschrift in „Session“ eingepflegt.

6 Aus der Tagesordnung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt

Hierzu wird auf den TOP 4 verwiesen.

7 Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Dr. Denecke berichtet über das Projekt Wildblumenwiese in der Leichlinger Straße. Es handelt sich um die ökologische Aufwertung einer städtischen Rasenfläche, die in eine extensive Wiese umgewandelt wurde. Damit ist sie nicht nur ein Lebensraum für heimische Pflanzen und Tiere geworden, sondern auch ein Naturerlebnis- und Lernort für Kinder.

8 Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde

8.1 Einteilung des Stadtwaldes in Forstorte

Herr Rümping, Wald und Holz, stellt anhand einer Präsentation das mit der UNB abgestimmte Pflegekonzept für den städtischen Wald in den kommenden Jahren vor. Künftig sollen Forstorte festgelegt werden, die in einem Rotationsprinzip bewirtschaftet werden. Das garantiert die Regelmäßigkeit notwendiger Kontrollen und die Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Sicherung und Gesunderhaltung des Stadtwaldes und seiner Funktionen für nachfolgende Generationen. Auch werden so die Störungen der Natur durch die nötigen Eingriffe auf ein Minimum reduziert.

8.2 Erstellung eines Reitwegekonzepts

Herr Schröder, UNB, erläutert, dass er das derzeit vorhandene Reitwegenetz prüft und an die gegebenen Örtlichkeiten sowie den Bedürfnissen von Reitern und der Natur anpassen möchte. Dazu bittet er um die beratende Unterstützung des Naturschutzbeirats.

8.3 Fällung von drei Bäumen in der Kastanienallee

Herr Schröder teilt mit, dass seit der letzten Sitzung des Naturschutzbeirats drei Kastanien an der Kastanienallee gefällt werden mussten. Anhand von Fotos stellt er den nicht mehr verkehrssicheren Zustand der Bäume dar. Die Baumfällungen durch den Fachbereich Stadtgrün waren mit der UNB abgestimmt.

9 Verschiedenes

Die Mitglieder des Naturschutzbeirats erhalten eine aktuelle Liste mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der UNB.

Die nächste Sitzung findet statt am Dienstag, 07.11.2023.

Herr Dr. Denecke schließt die öffentliche Sitzung um 16.45 Uhr.



Dr. Martin Denecke
Vorsitzender



Heike Schmitz-Beuting
Schriftführerin